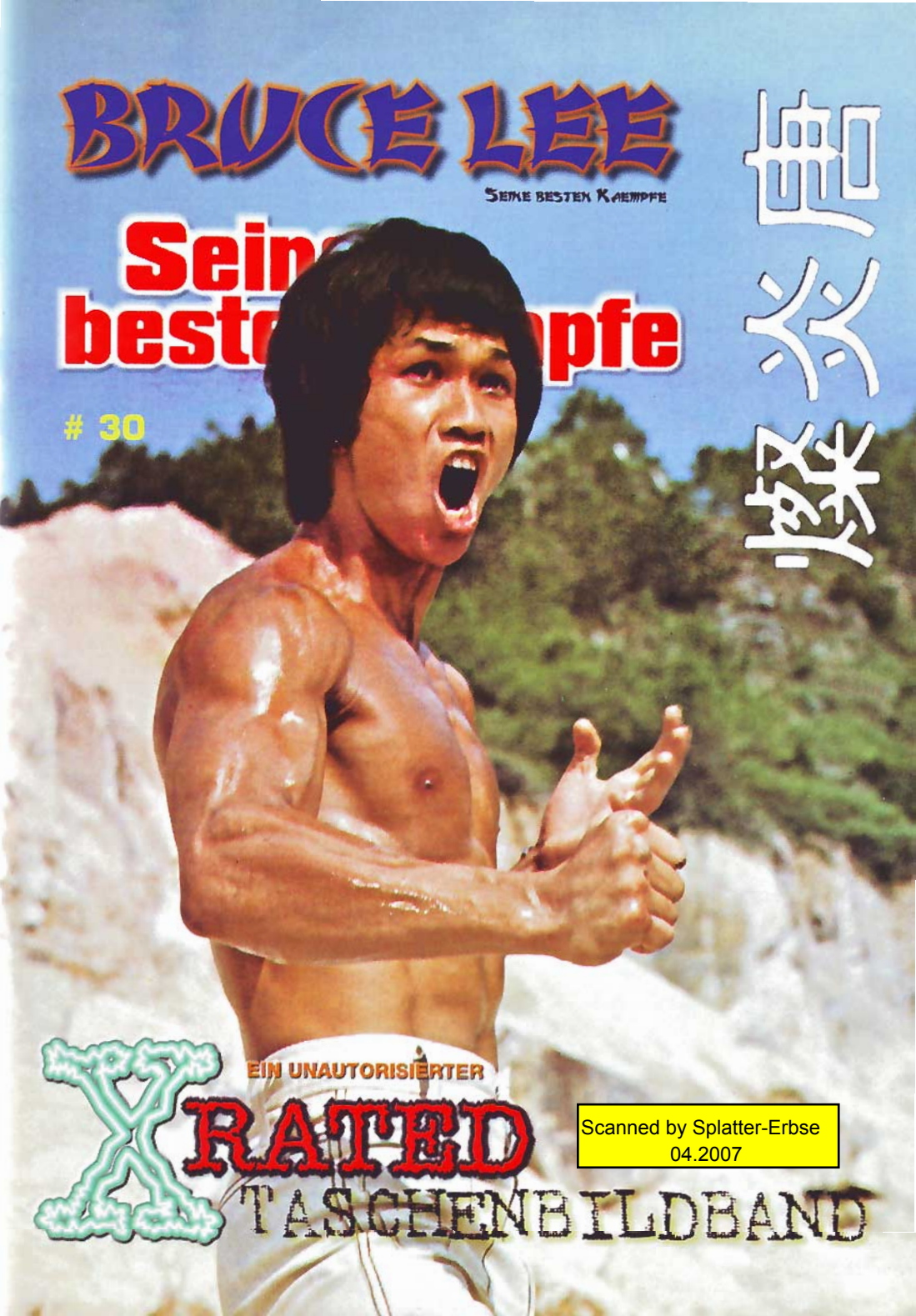
BRUCE LEE

SEINE BESTEN KAEMPFE

Sein
beste pfe

30



EIN UNAUTORISIERTER

X RATED

TASCHENBILDBAND

Scanned by Splatter-Erbse
04.2007

BRUCE LEE aka LI CHEN-FAN

Bruce Lee - Seine besten Kaempfe

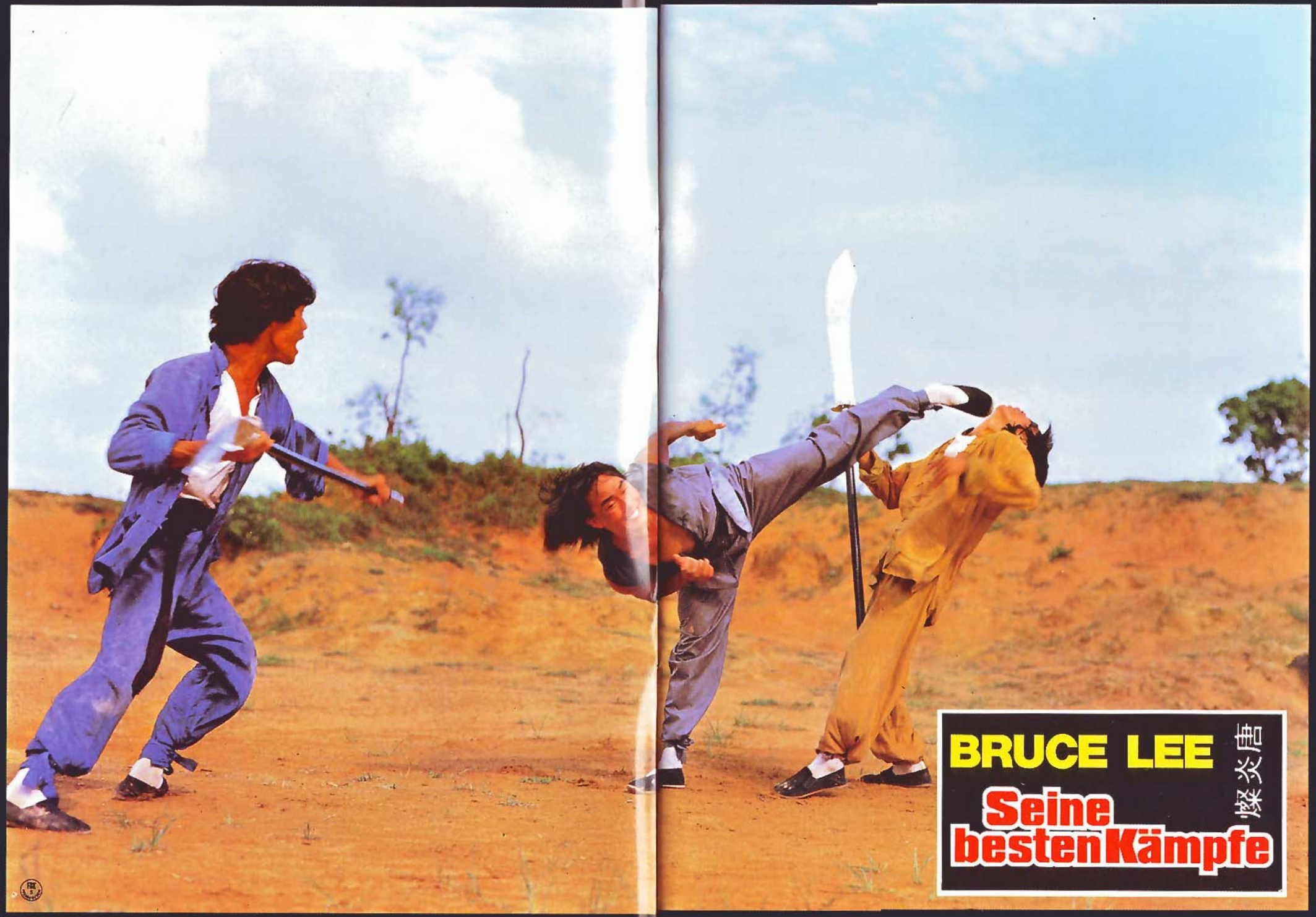
Kein Mann auf dieser Welt hat den asiatischen Kampfsport im Kino so beliebt gemacht wie Bruce Lee. Doch hinter seiner Laufbahn steckt mehr, als viele seiner Fans der wenigen Kinofilme denken. Sein bürgerlicher Name ist Li Chen-fan und er wurde 1940 in San Francisco geboren. Sein Vater war chinesischer Opernsänger, seine Mutter hatte europäische Einflüsse im Blut. Bereits mit 4 Jahren stellte sich seine Vorliebe für Kampfsport und Film heraus, und so hatte er seinen ersten Filmauftritt 1944 in dem Film „Golden Gate Girl". Schon dort verwendete er ein Pseudonym, jedoch nicht das uns bekannte, sondern den Namen *„Li Hsiao-lung"*. 1961 ging er nach Filmauftritte in 17 Filmen von Honk Kong nach Amerika und studierte dort Philosophie an der Universität in Seattle. Danach packte es den 25jährigen so richtig und er eröffnete in den USA eine Kampfsportschule. Parallel dazu bekam er in der TV-Serie „Batman" eine Gastrolle. Dies steigerte natürlich seinen Bekanntheitsgrad, und so war er als "Kato" in der amerikanischen TV-Serie "The Green Hornet" seit 1966 fünf Jahre lang in 26 Folgen zu sehen. In Deutschland gab es davon eine Zusammenfassung als Kinofilme unter den Titeln „Bruce Lee – Das Geheimnis der grünen Hornisse" und „Der gelbe Taifun". 1970 konnte Bruce Lee mit 30 Jahren auf eine Filmografie zurückblicken, die kaum jemand in seinen jungen Jahren haben konnte. Jetzt kam der entscheidende Schritt, der ihn von einem bekannten Schauspieler zum Weltstar machen sollte.

Im Jahre 1971 schaffte es der Produzent Raymond Chow in von den USA nach Hong Kong zu holen und unter der Regie von Lo Wie seinen ersten, eigenen großen Kinofilm als Hauptrolle zu bekommen. Der Film „The Big Boss" der in Deutschland unter „Die Todesfaust des Chen Li" hieß (wenn man seinen Bürgerlichen Namen ansieht wissen wir jetzt auch wo das Chen-Li herkommt), wurde ein riesiger Erfolg. Ebenso verhält es sich mit den darauf folgenden Filmen „Fist of Fury" (Todesgrüße aus Shanghai 1972) und „Way of the Dragon" (Die Todeskralle schlägt wieder zu 1972). Dem großen Erfolg im Nacken entschließt sich Lee, kurz danach wieder nach den USA zu gehen, um dort seine erste Hollywood-Produktion „Enter the Dragon" (Der Mann

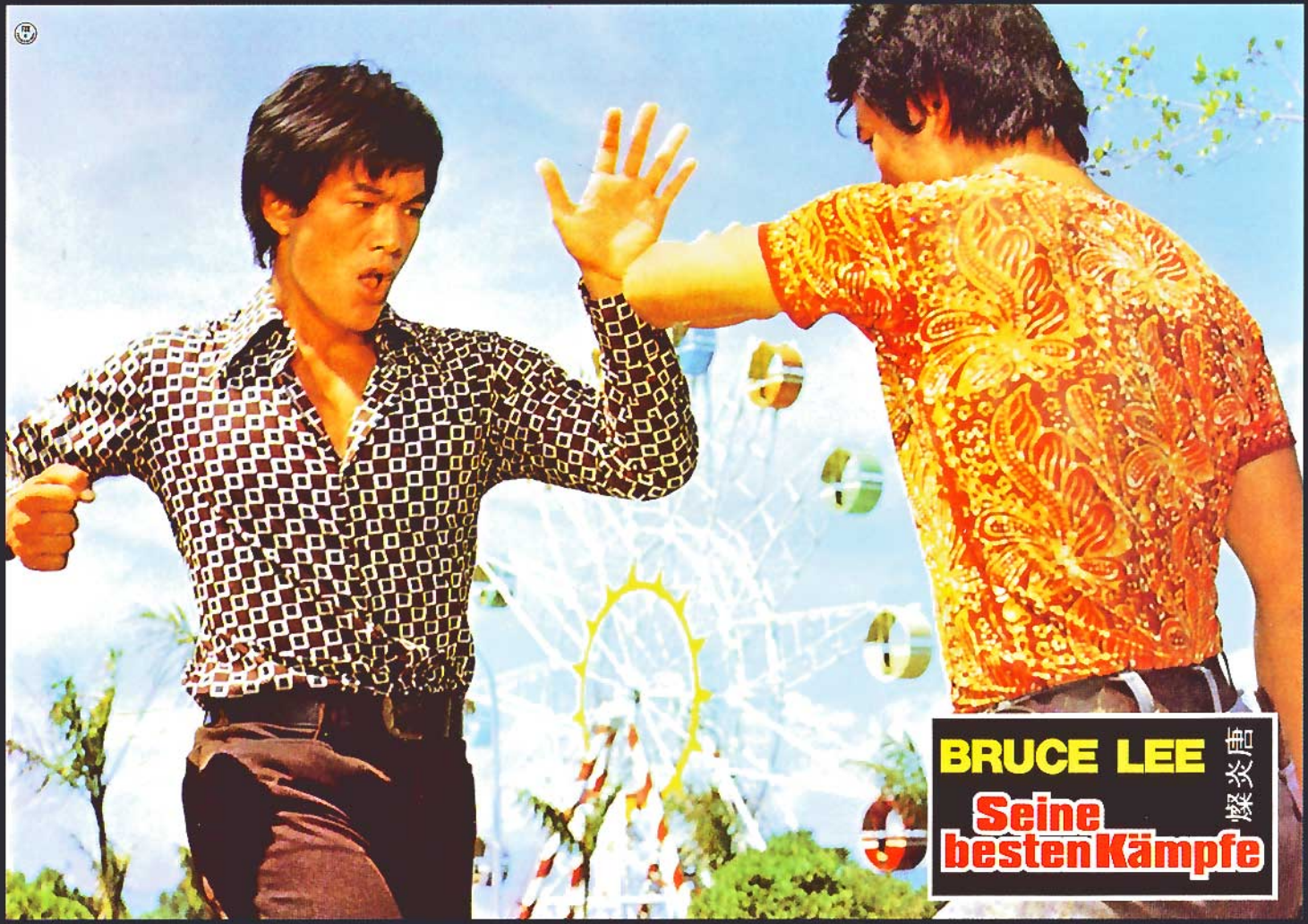
Empfohlener VK Preis DM 9,80 • Taschenbildband # 30

alle Rechte und © beim Produzenten

mit der Todeskralle 1973) zu drehen und dafür die Dreharbeiten zu "Game of Death" zu unterbrechen. Neben Stars wie John Saxon und Bob Wall wird dies sein größter Erfolg, der aber trotzdem unter dem Kreuzfeuer zu leiden hatte, das Bruce Lee seiner Heimat Hong Kong den Rücken gekehrt hatte. Ob diese Tatsache auch mit seinem plötzlichen Tod zu tun hatte, der ihn 1973 ganz plötzlich nach den Dreharbeiten ereilte, weiß bis heute niemand so genau. Jedenfalls begann nun die Vermarktungswelle über den toten, aber zum Kultstar avancierten Bruce Lee. Sein 1973 unterbrochene Film „Game of Death" (Mein letzter Kampf 1973) wurde nach jahrelanger Arbeit und Sorgfalt schließlich doch noch fertig gestellt und erschien 1977 im Kino. Wieder ein Riesenerfolg. Sein Produzent Raymond Chow fand in seinem Archiv noch immer unverwendetes Filmmaterial von Bruce Lee und schaffte es sogar noch, einen zweiten "echten" Bruce Lee-Film unter dem Titel „Der letzte Kampf der Todeskralle" 1980 auf den Markt zu bringen. Dieser hat schon mehr mit einigen Ungereimtheiten und unterschiedlichem Bruce Lee-Aussehen zu kämpfen, ist aber trotzdem für Fans unverzichtbar. Das reichte der Industrie aber nicht, und so wurden weitere Filme produziert, in dem er kurz auftrat oder seine Kämpfe einfach nur aufgereiht wurden, wie zum Beispiel in „Das Geheimnis des blinden Meisters" oder „Seine besten Kämpfe". Dazu kam noch, daß viele Filme ohne Bruce Lee mit Plagiaten und Imitationen den Markt eroberten. Auch seine alten Fernsehserie wurden wieder veröffentlicht, wie zum Beispiel „Der reißende Puma". Das Unglaubliche an der ganzen Sache ist, daß sein Sohn Brandon Lee ebenfalls in so jungen Jahren wie mit 28 bei den Dreharbeiten von "The Crow" durch einen Unfall starb.

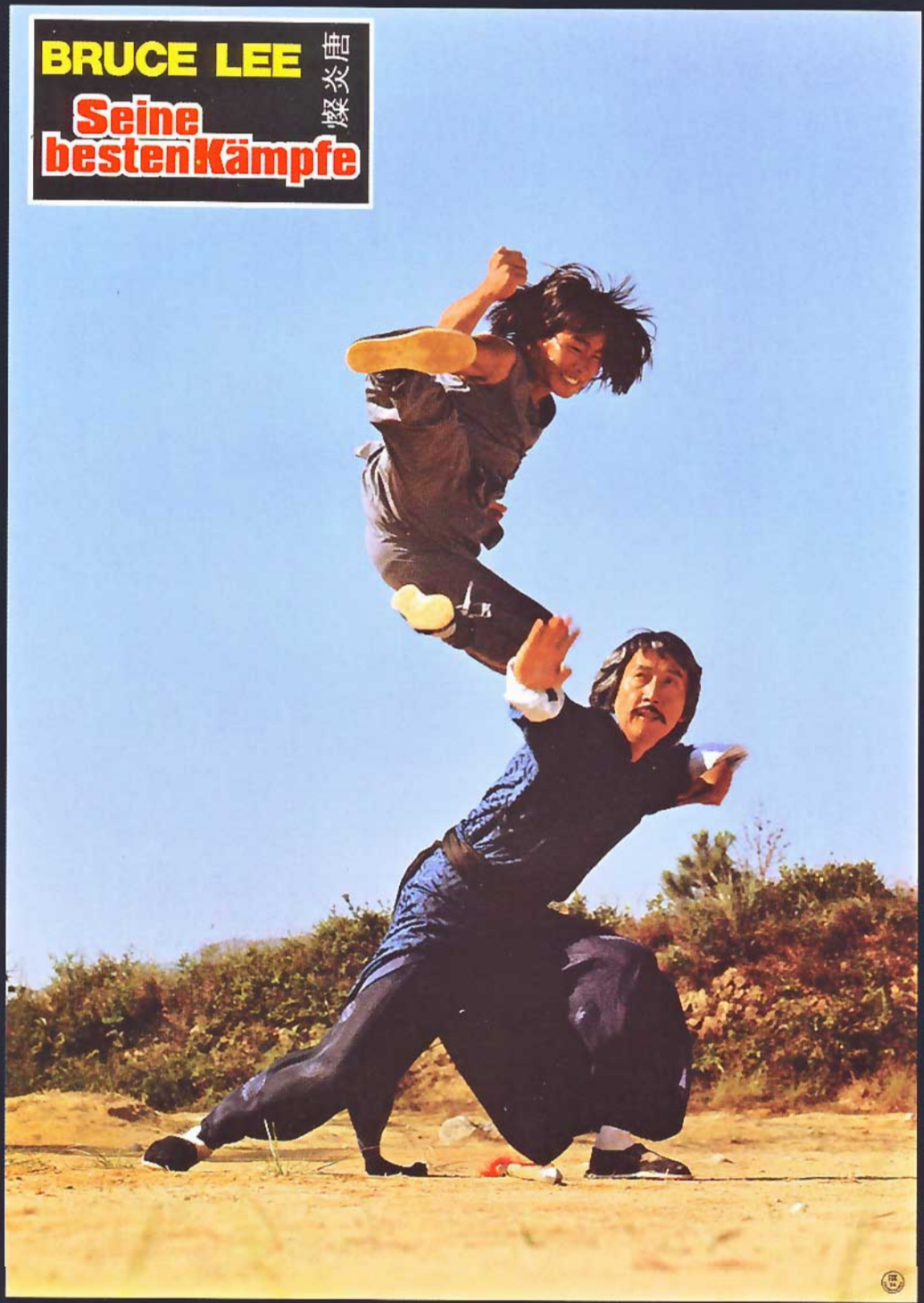

BRUCE LEE
唐炎燦
Seine
besten Kämpfe

BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
燦炎唐


BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
燦炎龍

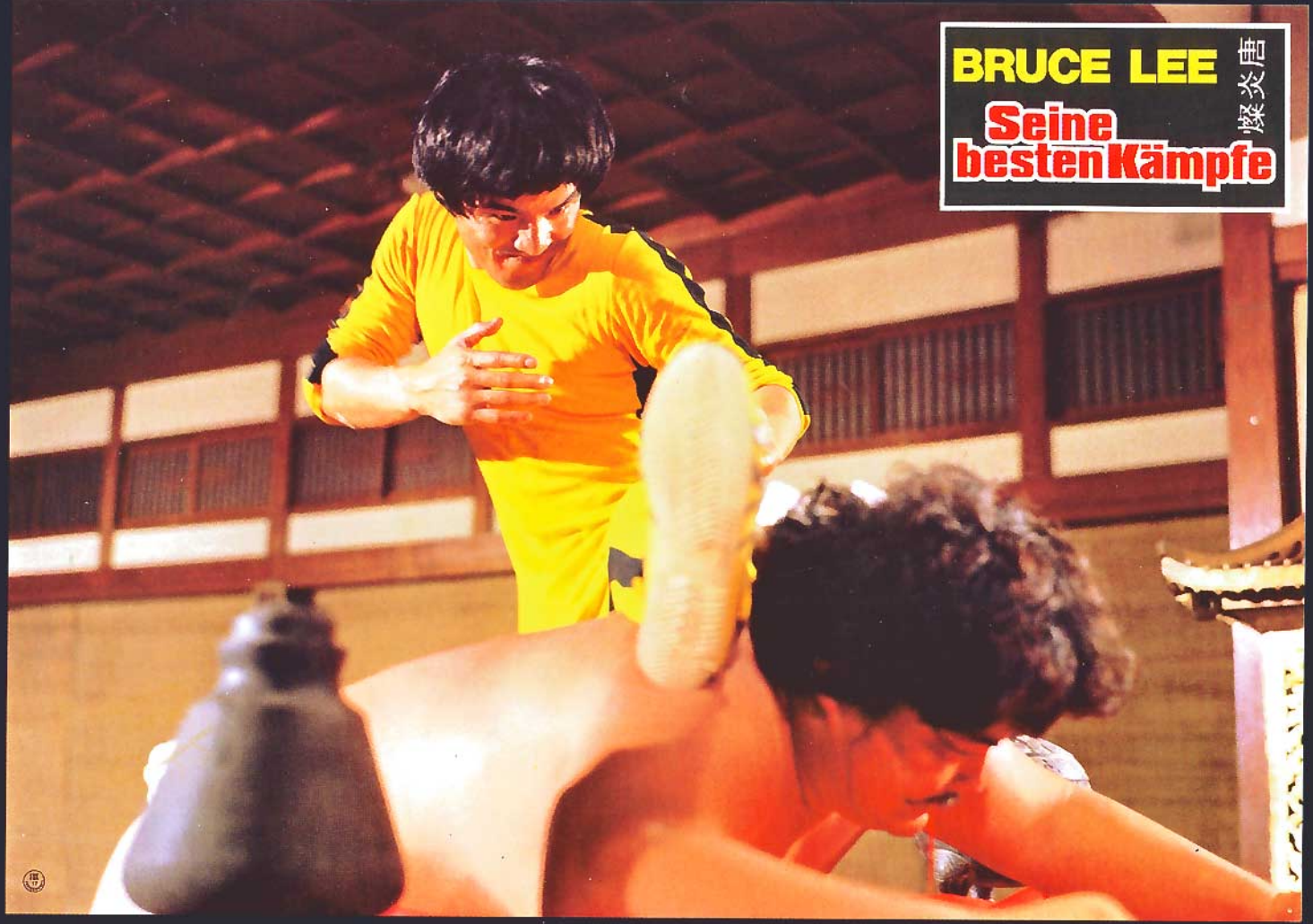
BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
燃炎唐

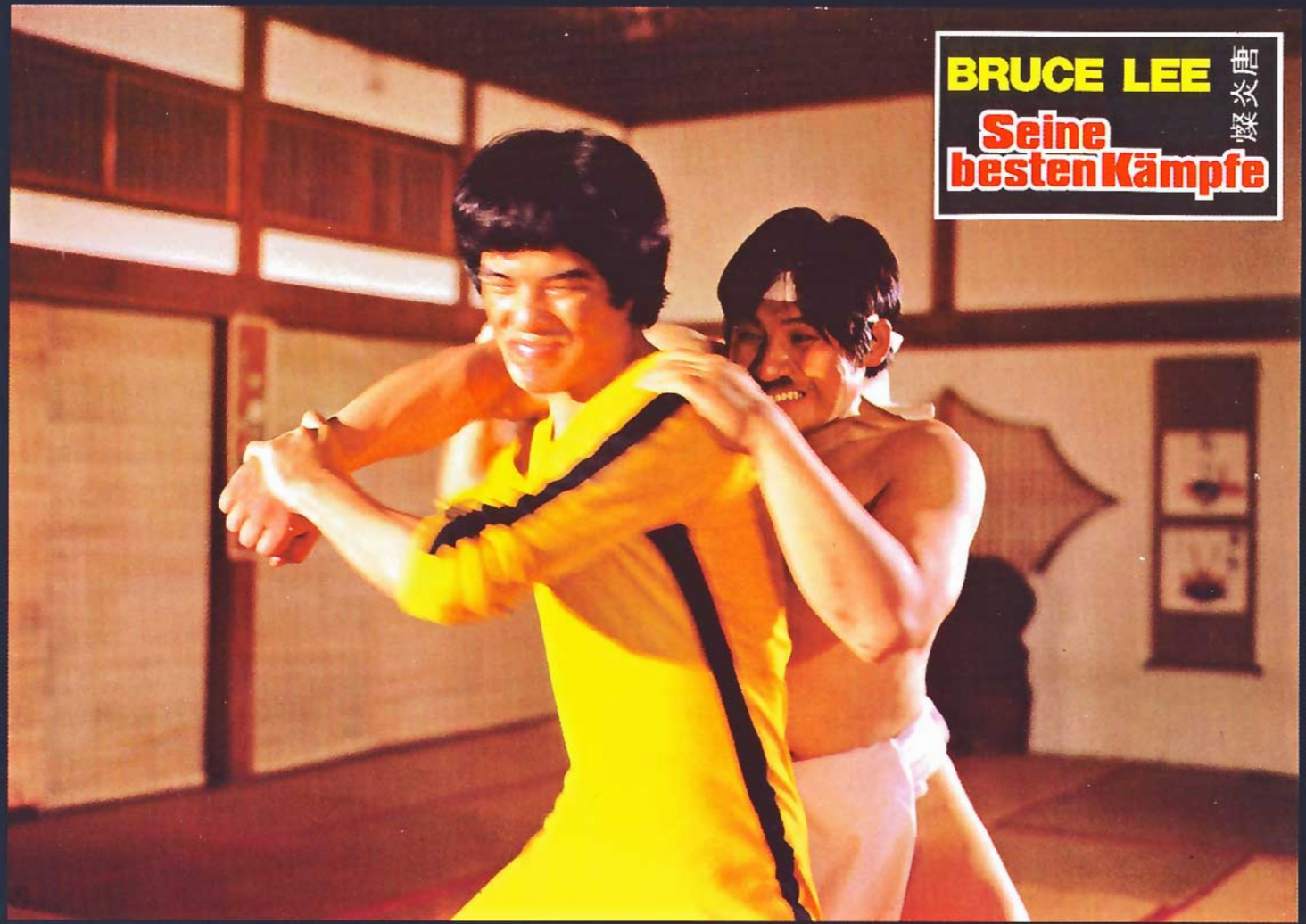
BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
燦炎唐



BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
燃炎唐

BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
燃炎唐


BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
燦炎唐

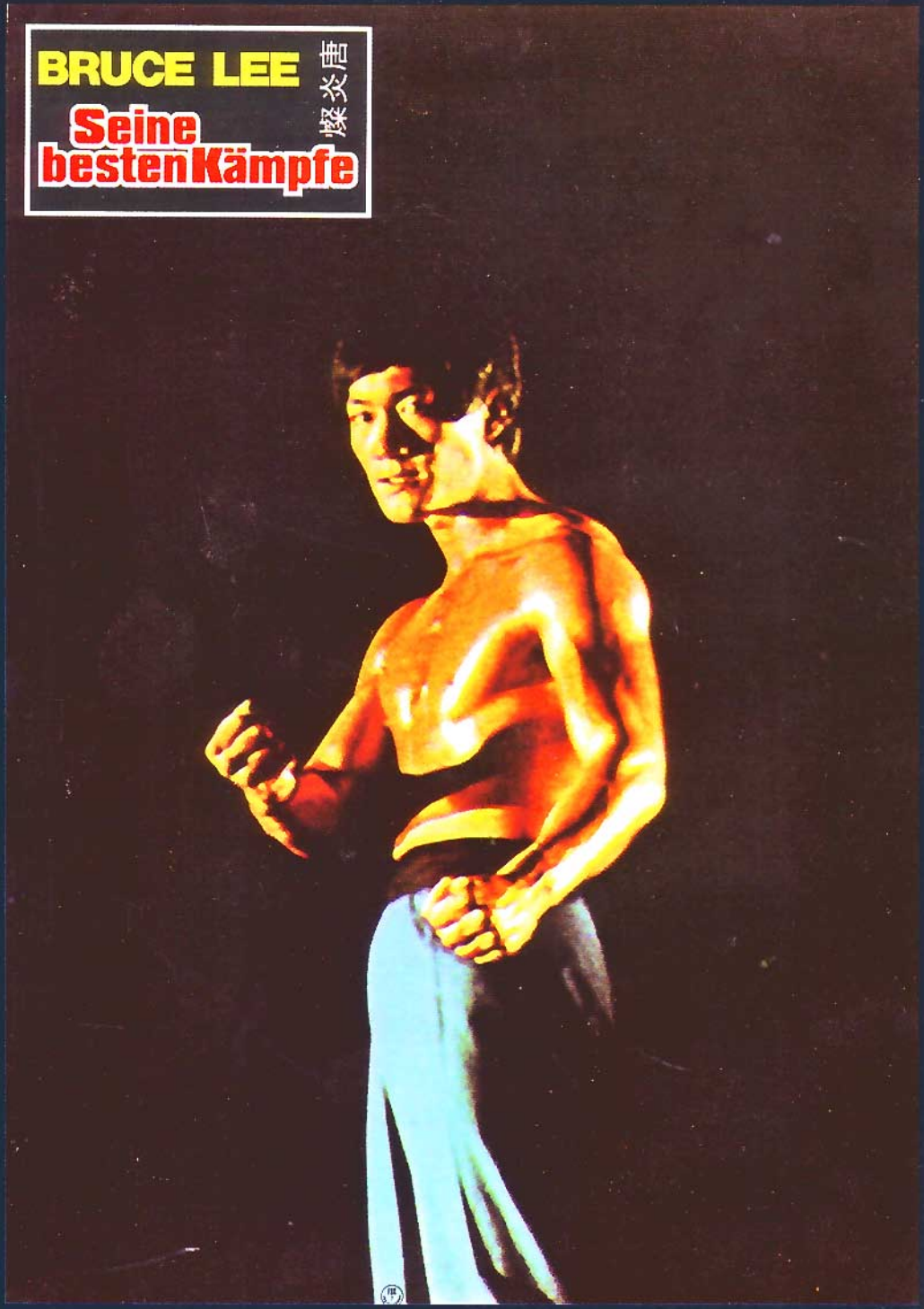

BRUCE LEE
燦炎唐
Seine
besten Kämpfe

BRUCE LEE
猛炎龍
Seine
besten Kämpfe

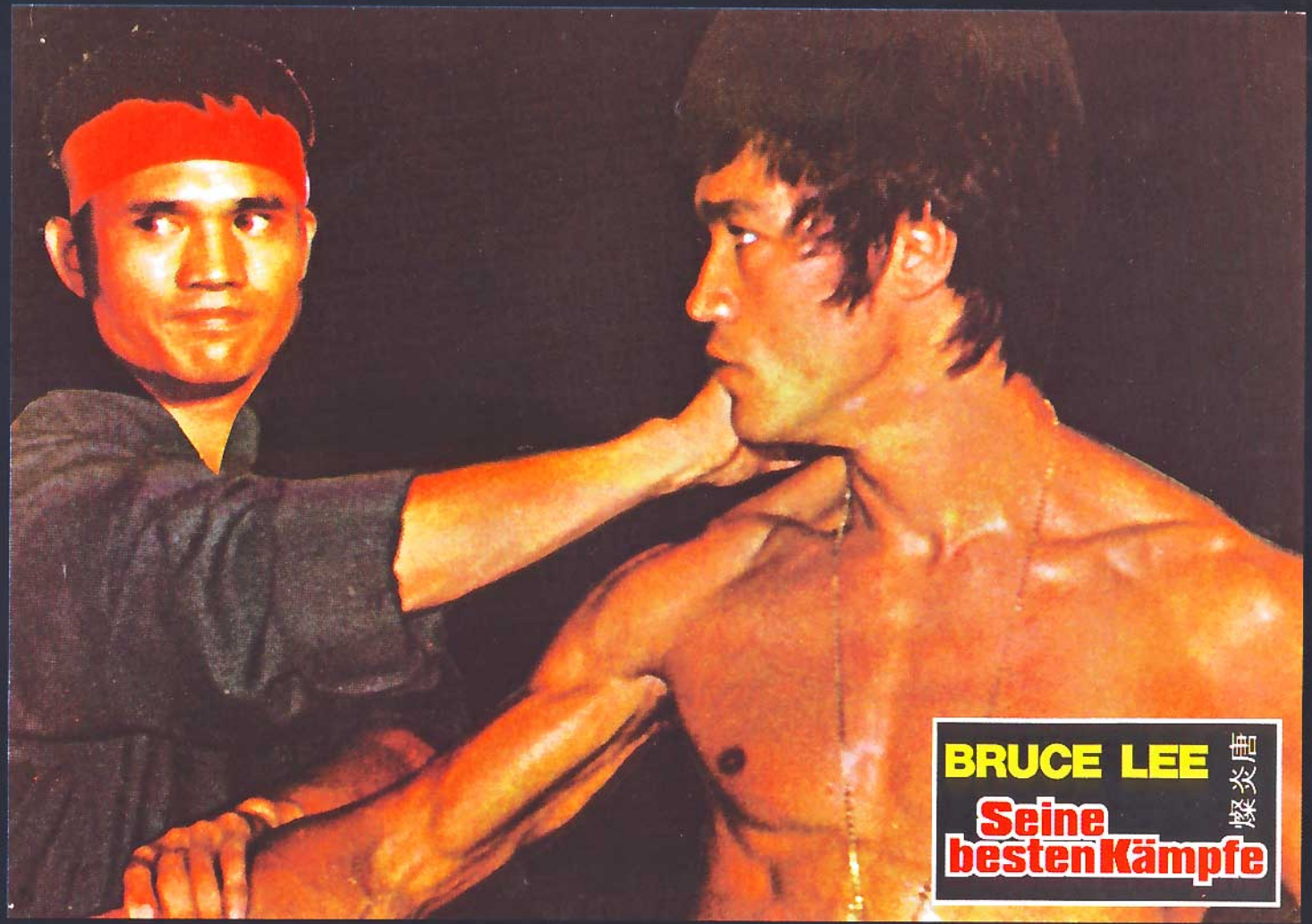
BRUCE LEE

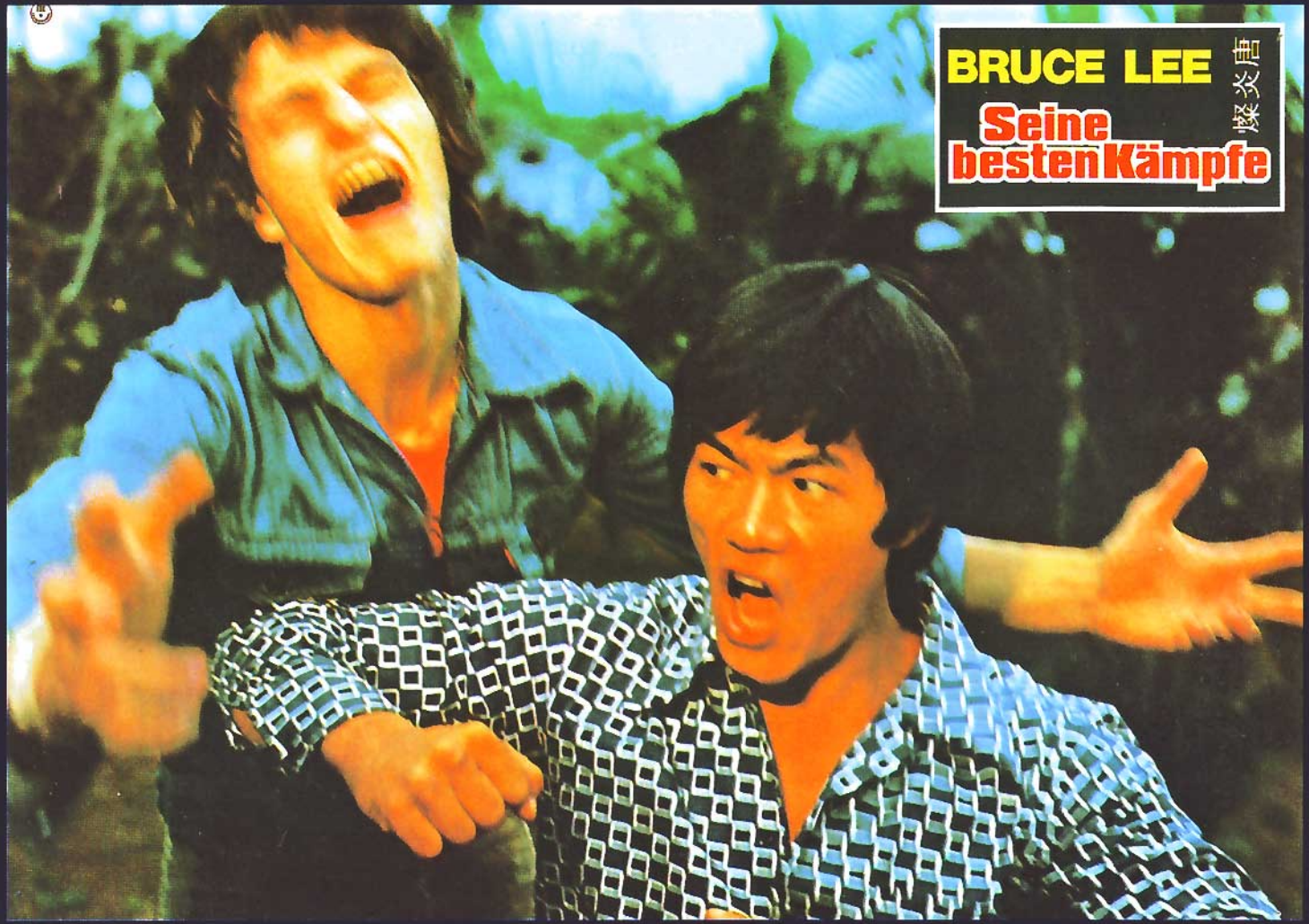
Seine besten Kämpfe

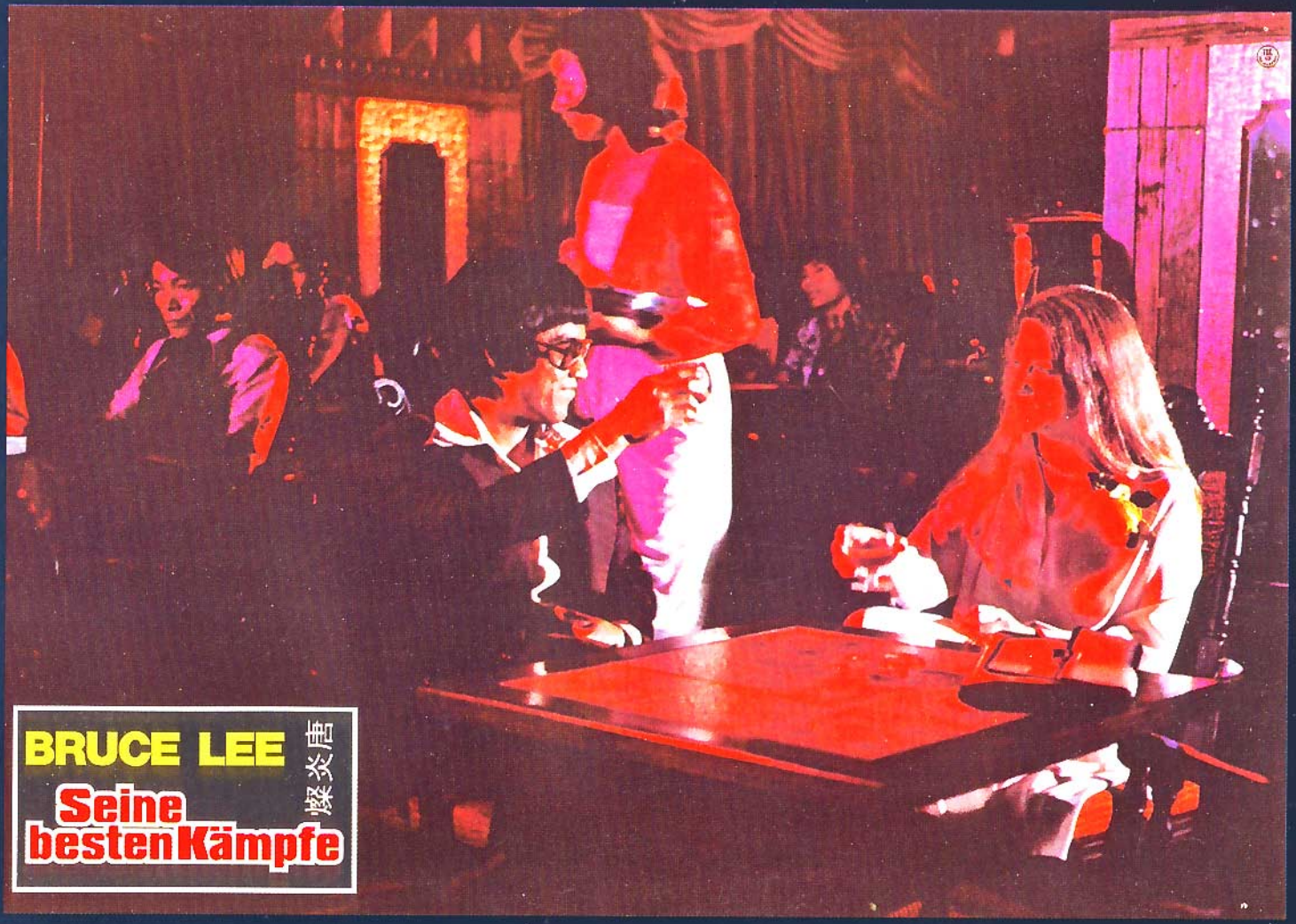
燃炎唐



BRUCE LEE
燃炎唐
Seine besten Kämpfe


BRUCE LEE
燦炎唐
Seine
besten Kämpfe

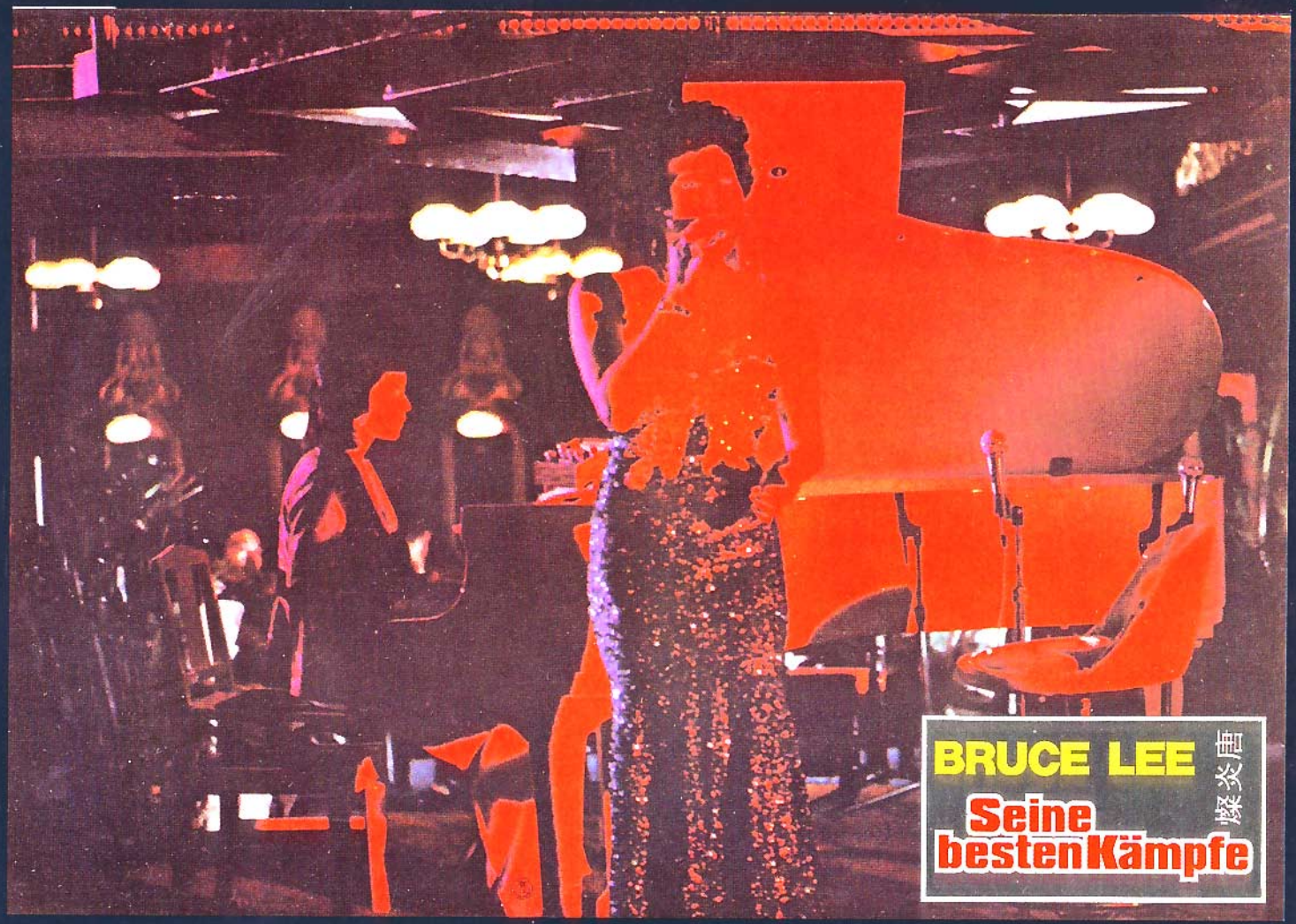

BRUCE LEE
燦炎唐
Seine
besten Kämpfe

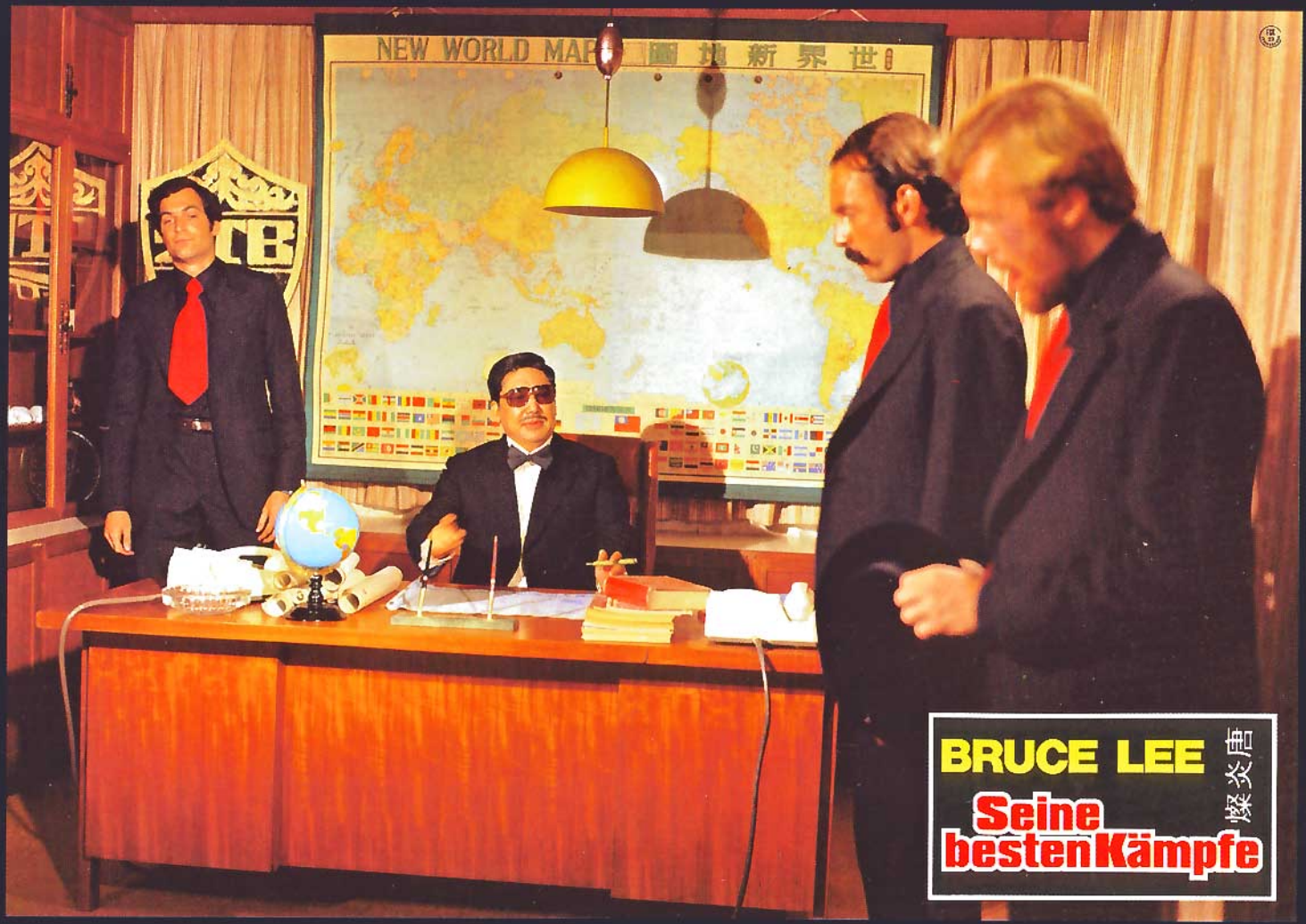

BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
燦炎唐

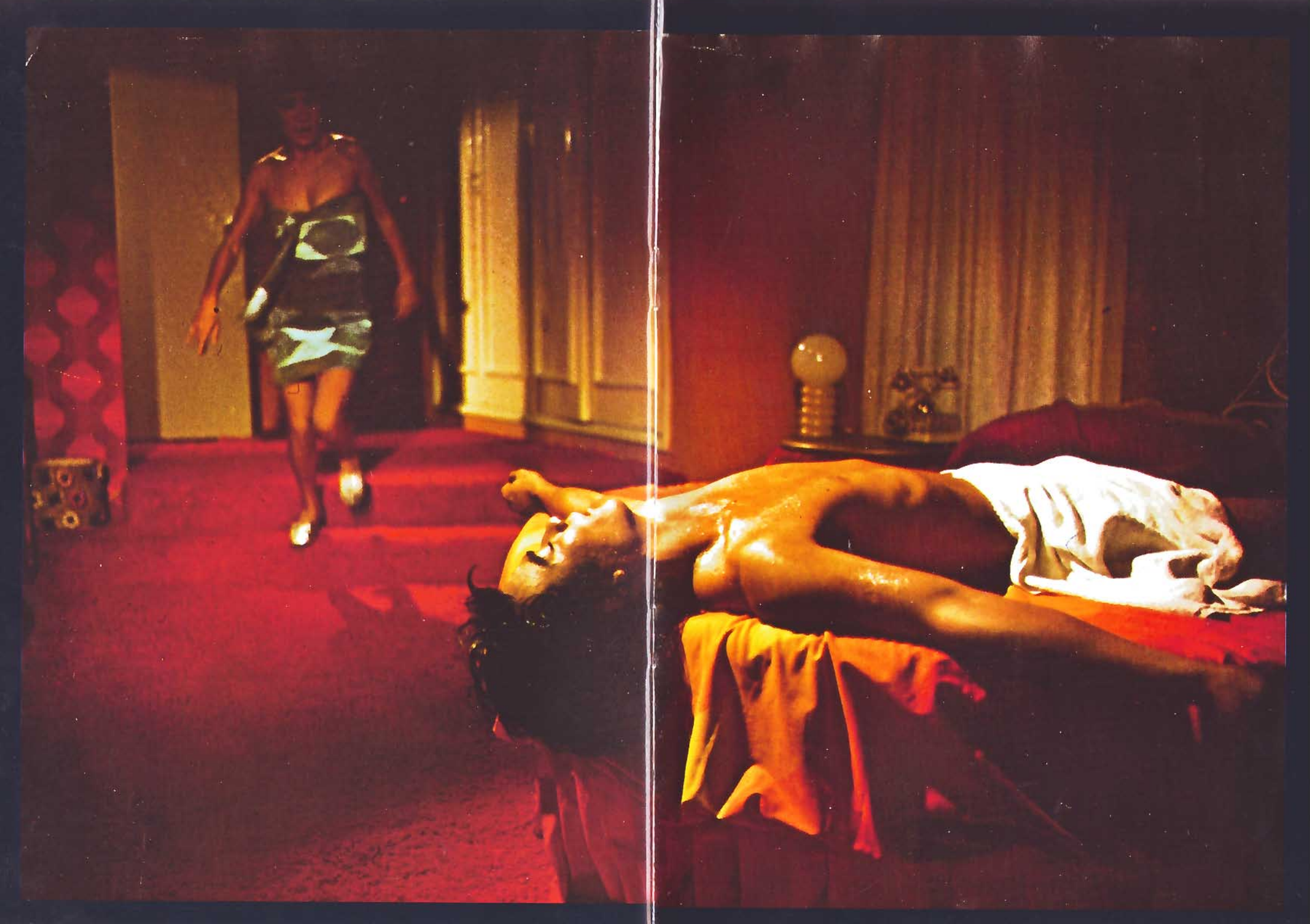
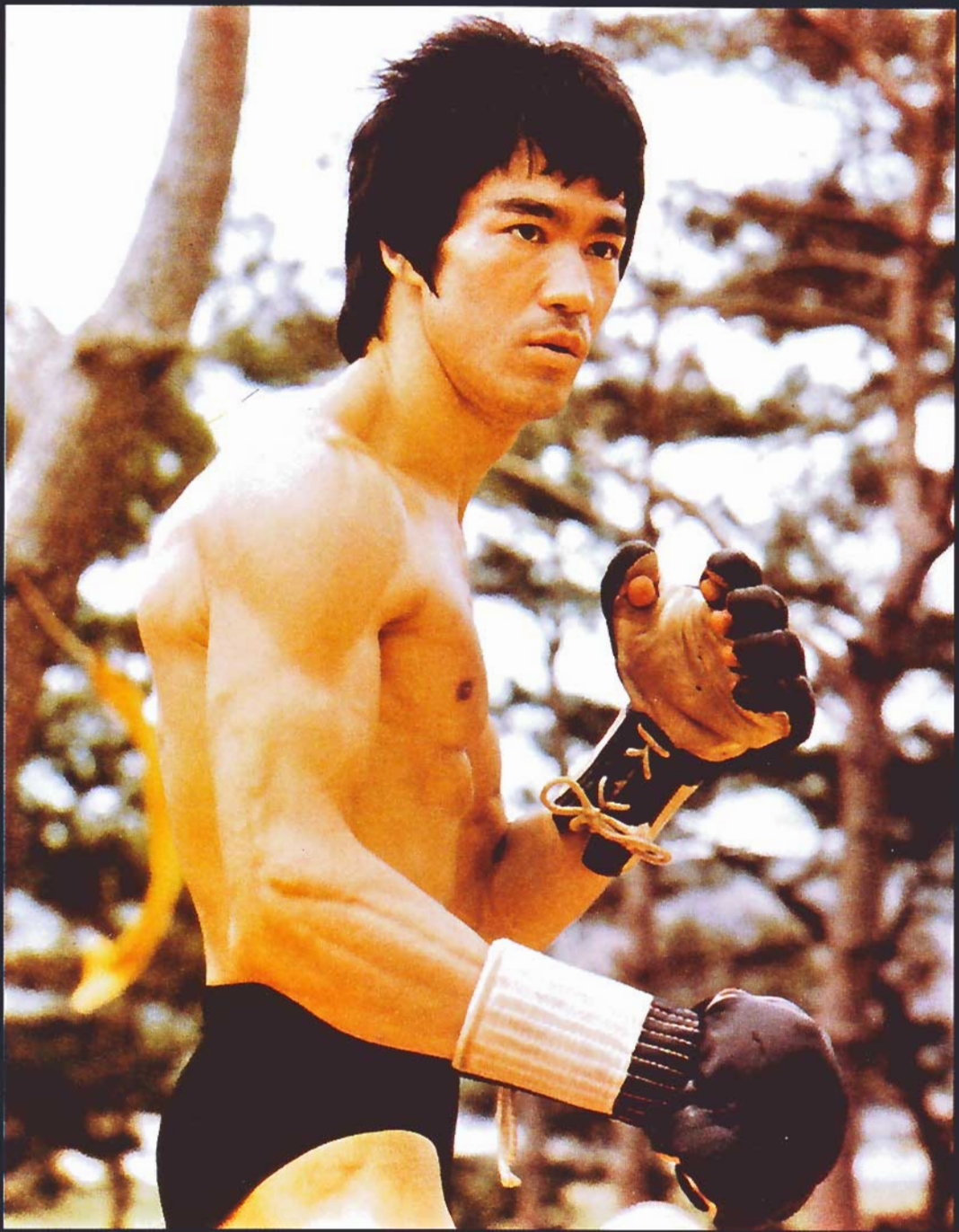
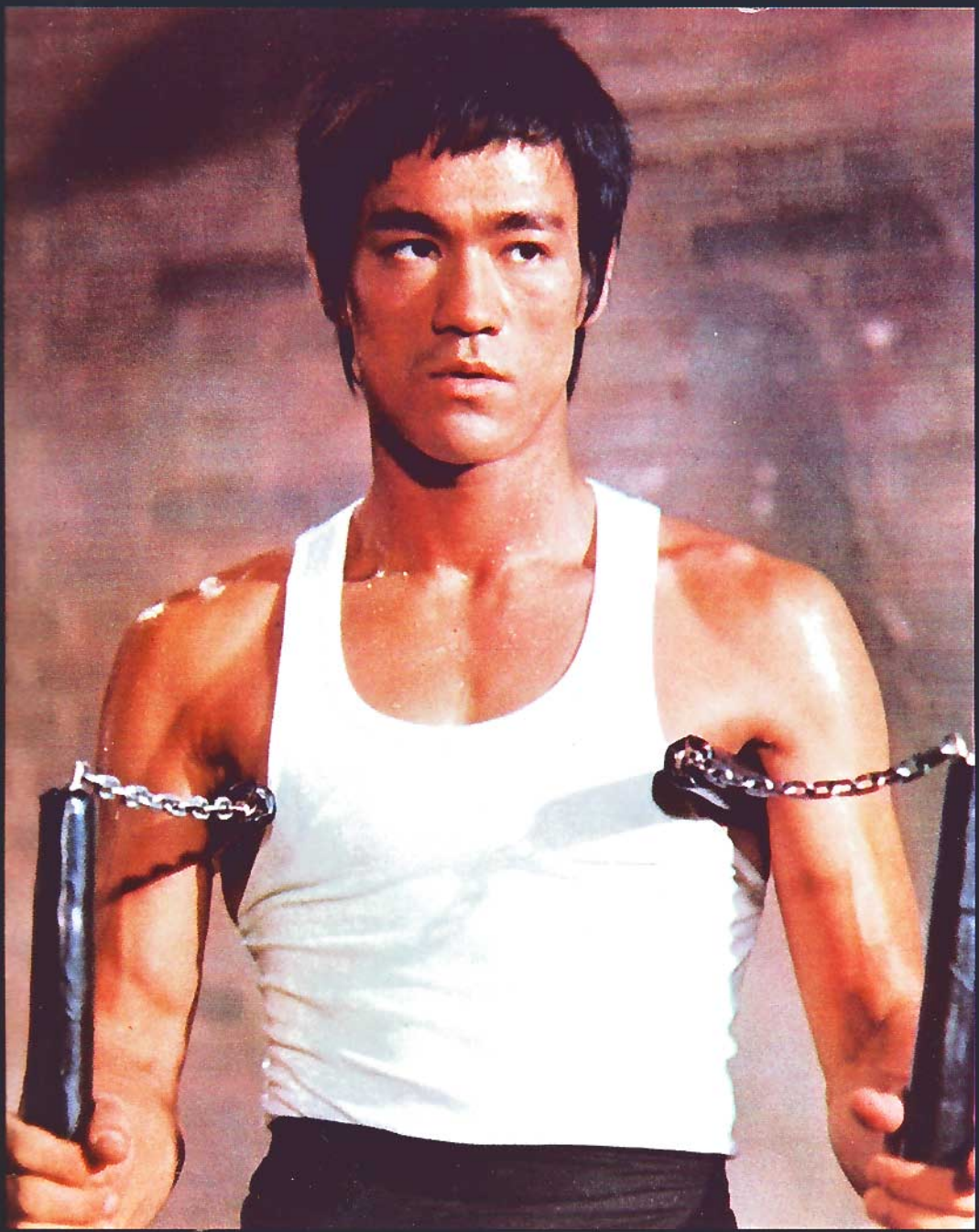
BRUCE LEE 猛龍過唐

Seine besten Kämpfe

BRUCE LEE
燦炎唐
Seine
besten Kämpfe


BRUCE LEE
燦炎唐
Seine
besten Kämpfe


NEW WORLD MAP
BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
燦炎唐

BRUCE LEE
Seine
besten Kämpfe
唐
燦
炎

BRUCE LEE
Seine besten Kämpfe
燃炎唐